

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulrich Oehme, Dietmar Friedhoff,
Dr. Harald Weyel und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/24070 –**

Strategie für nachhaltige Mobilität der deutschen Entwicklungszusammenarbeit – III (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/22044)

Vorbemerkung der Fragesteller

Nach Studium der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/22044 ergibt sich für die Fragesteller ein weitergehendes Informationsbedürfnis.

1. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Malawi (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
 - a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Malawi hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Malawi (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Malawi in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
2. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Mali (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?

- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Mali hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Mali (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Mali in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
3. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Marokko (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
 - a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in dem Königreich Marokko hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Marokko (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit dem Königreich Marokko in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
4. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Islamischen Republik Mauretanien (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
 - a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Islamischen Republik Mauretanien hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Islamischen Republik Mauretanien (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Islamischen Republik Mauretanien in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
5. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Moldau (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
 - a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Moldau hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?

- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Moldau (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Moldau in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
6. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Mosambik (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Mosambik hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Mosambik (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Mosambik in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
7. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Namibia (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Namibia hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Namibia (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Namibia in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
8. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Niger (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Niger hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?

- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Niger (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Niger in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
9. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Bundesrepublik Nigeria (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Bundesrepublik Nigeria hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Bundesrepublik Nigeria (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik Nigeria in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
10. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Islamischen Republik Pakistan (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Islamischen Republik Pakistan hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Islamischen Republik Pakistan (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Islamischen Republik Pakistan in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
11. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit den Palästinensischen Gebieten (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in den Palästinensischen Gebieten hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?

- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit den Palästinensischen Gebieten (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit den Palästinensischen Gebieten in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
12. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Ruanda (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Ruanda hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Ruanda (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Ruanda in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
13. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Sambia (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Sambia hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Sambia (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Sambia in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
14. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Senegal (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Senegal hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?

- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Senegal (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Senegal in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
15. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Serbien (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Serbien hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Serbien (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Serbien in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
16. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Vereinigten Republik Tansania (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Vereinigten Republik Tansania hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Vereinigten Republik Tansania (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Vereinigten Republik Tansania in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
17. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Togo (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Togo hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?

- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Togo (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Togo in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
18. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Tunesischen Republik (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Tunesischen Republik hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Tunesischen Republik (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Tunesischen Republik in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
19. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Uganda (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Uganda hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Uganda (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Uganda in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
20. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Ukraine (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Ukraine hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?

- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Ukraine (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Ukraine in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
21. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Usbekistan (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Usbekistan hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Usbekistan (bitte nach Programm, Modul, Programmzielen, Modulzielen, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteilen, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Usbekistan in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?

Die Fragen 1 bis 21c mit ihren jeweiligen Unterfragen werden gemeinsam beantwortet.

„Infrastruktur“ wird hier aufgrund des Zusammenhangs als Verkehrsinfrastruktur verstanden.

Ziele, Handlungsfelder und exemplarische Maßnahmen sind tabellarisch in Anlage 1 aufgeführt. Die dort dargelegten Informationen beziehen sich auf das bestehende Portfolio der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit im Bereich nachhaltige Mobilität und Verkehrsinfrastruktur. Eine exemplarische Auswahl von Maßnahmen wird hier verstanden und dargelegt als beispielhafte Darstellung, nicht jedoch im Sinne einer qualitativen Bewertung. Eine solche wäre nicht möglich, da es sich um laufende Maßnahmen handelt, die erst nach Abschluss vollumfänglich und aussagekräftig bewertet werden können. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD „Umsetzungsstand des GIZ-Projekts ‚Beschäftigungsförderung durch Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Moscheen‘ in Marokko“ auf Bundestagsdrucksache 19/21800 verwiesen.

Bezüglich des Anteils des Sektors nachhaltige Mobilität und Verkehrsinfrastruktur an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit wird auf die entsprechenden öffentlichen Entwicklungsleistungen (Official Development Assistance; ODA) verwiesen. Diese sind in der Datenbank der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (https://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=CRS1_GREQ) veröffentlicht. Der deutsche Beitrag kann durch einen entsprechenden Filter unter „Donor“ dargestellt werden. Öffentliche deutsche Entwicklungsleistungen, deren Hauptziel im Bereich nachhaltige Mobilität und Verkehrsinfrastruktur liegt, lassen sich durch Auswahl des Hauptförderbereichs (DAC 5 Code) 210 (Transport und Lagerhaltung) darstellen. Der ODA-Leitfaden mit weiteren Erläuterungen zu den Förderbereichen sowie weitere Informationen sind unter http://www.bmz.de/de/ministerium/zahlen_fakten/oda/hintergrund/index.html einsehbar. Der Vergleich der ge-

samen ODA-Leistungen (Hauptförderbereich 1000: Total All Sectors) mit den ODA-Leistungen im Bereich nachhaltige Mobilität und Verkehrsinfrastruktur (Hauptförderbereich 210 Transport & Storage) ergibt für das jeweilige Partnerland und Jahr (bis einschließlich 2019) den gefragten Anteil. Die Daten für 2020 werden voraussichtlich Ende 2021 vorliegen.

Kooperationspartner leisten angemessene Eigenanteile an einer Maßnahme gemäß Nummer 28 der Leitlinien für finanzielle und technische Zusammenarbeit (www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/strategiepapiere/konzept165.pdf). Die Anteile können sich im Maßnahmenverlauf verändern, werden nicht zentral erfasst und können daher für laufende Vorhaben nicht ausgewiesen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD „Umsetzungsstand des GIZ-Projekts ‚Beschäftigungsförderung durch Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Moscheen‘ in Marokko“ auf Bundestagsdrucksache 19/21800 verwiesen.

Über die Berücksichtigung des Bereichs nachhaltige Mobilität und Verkehrsinfrastruktur als Bestandteil der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit wird im politischen Dialog mit der jeweiligen Partnerregierung entschieden.

Land	Ziel	Handlungsfelder	Programm	Programmziel	Beispielmaßnahmen	Modulziel	Auftragswert (TZ) / Außen-darlehen (FZ) (in Mio. EUR)	Laufzeit	Förderbereichsschlüssel	Durchführungspartner
Malawi										Entfällt
Mali										Entfällt
Marokko	Förderung klimafreundlicher und ressourcenscho-nender ur-baner Mo-bilität in Marokko	Ener-gieeffizienz	Entfällt	Entfällt	Nachhaltiger städtischer Ver-kehr	Förderung kli-ma-freundli-cher und ressour-censcho-nender urbaner Mobilität in Ma-rokko	12.0	2019 - lau-fend	23183* KfW	Innenministerium/ Nahverkehrsfonds FART
Mauretanien										Entfällt
Moldau										Entfällt

Mosambik	Entfällt									
	Beitrag zur Armutsbekämpfung und wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Namibias unter besonderer Berücksichtigung des Abbaus regionaler und gesellschaftspezifischer Disparitäten durch die Verbesserung der Transportinfrastruktur, der städtischen Mobilität und Logistik	Transportprogramm in Namibia	Der Volkswirtschaftliche, betriebliche und individuelle Nutzen der Infrastruktur und Leistungserbringung im Verkehrssektor Namibias sind verbessert.	Verkehr, Mobilität, Logistik	Die Leistungserbringung im Bereich Verkehr, Mobilität und Logistik tätigen staatlichen Akteure ist qualitativ und quantitativ verbessert.	13,2	2016 - 2021	21010	GIZ	Ministerium für öffentliches Bauwesen und Verkehr (MWT)
						25,0	2015 - laufend	21020	KfW	Nationale Straßenbaubehörde

[illegible]

[illegible]

nachhaltiger Mobilität	und Regionalentwicklung	in der Ukraine	der nationalen und kommunalen Ebene gestärkt.	entwicklung II	die Umsetzung integrierter Stadtentwicklungspolitik sind entsprechend den Prinzipien der Leipzig Charta, der Agenda 2030 und des Klimaabkommens von Paris auf nationaler Ebene und in ausgewählten Städten verbessert.					
Usbekistan	Entfällt									

* Das Hauptziel der genannten Maßnahme liegt nicht im Bereich nachhaltige Mobilität und Verkehrsinfrastruktur (Hauptförderbereich 210 Transport und Lagerhaltung). Die aufgeführte Maßnahme leistet gleichwohl einen Beitrag zu dem Bereich und wird daher hier genannt.

